

Effiziente automatische Kupplungsbahnhöfe

Mit Easylink kann Piovan Kreuzkontamination von Materialien zuverlässig ausschließen

Leitungswechsel Manuell bedienbare Kupplungsbahnhöfe sind in der kunststoffverarbeitenden Industrie noch immer weitverbreitet und für überschaubare Fördermengen eine gangbare Lösung. Bei mehreren Einsatzbereichen können der Anschluss von flexiblen Leitungen an die richtige Quelle und der entsprechende Leitungswechsel je nach Bedarf mitunter aber zu einer komplizierten und aufwendigen Aufgabe werden.

Bereits im Einsatz: 600 Kupplungsbahnhöfe

Zur Fehlervermeidung werden die Leitungen codiert. Darüber hinaus kann der Wechsel der Leitungen aber auch noch andere Probleme mit sich bringen wie zum Beispiel Verunreinigungen, die regelmäßig aus der Anlage zu entfernen sind, oder der kontinuierliche Verschleiß der Anschlüsse und Leitungen, die dann per Hand abmontiert und ausgetauscht werden müssen.



Schneller Leitungswechsel: Der Easylink-Kupplungsbahnhof richtet vollautomatisiert eine neue Verbindung zwischen Materialquelle und Verbraucher ein Foto: Piovan

Bereits seit 1989 entwickelt Piovan automatische Kupplungsbahnhöfe als eine sichere Alternative zu manuellen Systemen mit mehreren Materialquellen und Einsatzbereichen. Heute sind weltweit 600 Kupplungsbahnhöfe von Piovan im Einsatz, von denen mehr als die Hälfte in den vergangenen vier Jahren installiert worden sind – ein Zeichen für den wachsenden Erfolg und die Effizienz dieser Lö-

sungen in zahlreichen Industriesektoren.

In diesem Jahr hat Piovan die neuen Easylink-Kupplungsbahnhöfe in drei verschiedenen Ausführungen auf dem Markt eingeführt, und zwar in den Varianten EL 20, EL 40 und EL 60 mit jeweils 20, 40 beziehungsweise 60 handhabbaren Ein- und Ausgängen. Die neue Baureihe beinhaltet eine innovative Technik, die eine

Kreuzkontamination von Materialien zuverlässig ausschließt und Anwender von Automatisierungslösungen damit von ihrer größten Sorge befreit.

Förderleitung stets gründlich gereinigt

Die Kupplungsbahnhöfe der Baureihe Easylink sind mit einem speziellen Modul ausgestattet, das für eine gründliche Reinigung der Förderleitung immer dann sorgt, wenn im nächsten Zyklus ein anderes Material verarbeitet werden soll.

Diese Module zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass sie zur verschleißarmen Förderung von Polymeren aller Härtegrade mit zentralen Leitungen aus starrem, keramikbeschichtetem Rohr ausgestattet sind, die für kleine, mittlere und große Fördermengen variable Durchmesser von 40 mm, 50 bis 60 mm oder 76 mm haben können. Mit den Kupplungsbahnhöfen der Baureihe Easylink lässt

sich daher nicht nur eine große Anzahl an Materialquellen und Zielorten handhaben – sie besitzen auch die Fähigkeit, Materialmengen von wenigen bis mehreren Tausend Kilogramm pro Stunde zu fördern.

Dabei bestehen Easylink-Kupplungsbahnhöfe aus nur wenigen Bauteilen:

- einem automatischen Anschlusssystem zur Förderleitung
- einem Servomotor, der die zentrale Leitung zur Auswahl der Materialleitung antreibt
- einem Positioncontroller, der für die korrekte Platzierung des Mechanismus sorgt, und
- einer Steuerung, die sich in alle Saugförderanlagen integrieren lässt

Die einfache Konstruktion von Easylink vereinfacht die Handhabung und Wartung, reduziert den Verschleiß an den Bauteilen und garantiert selbst unter schwierigen Betriebsbedingungen einen zuverlässigen Betrieb. GR

 www.piovan.com



Einfacher Aufbau für geringste Störanfälligkeit: Ein automatischer Easylink-Kupplungsbahnhof verbindet 20, 40 oder 60 Materialein- und -ausgänge

Foto: Piovan